

Betrugsverdacht, Schüler ändert nachträglich Arbeit

Beitrag von „Doris“ vom 22. Januar 2005 10:08

Hallo,

also ich kenne das ja noch als Schülerin, da wurde zuerst einmal die Arbeit angesehen, um zu sehen, wo die Fehler sind.

Dann wurden die Punkte gezählt, denn auch Lehrer sind Menschen und es irrt der Mensch so lang er strebt.

Ich habe oft Fehler entdeckt, da es ja bei der Masse der Arbeiten gar nicht ausbleiben kann, dass man Fehler macht.

Wie oft arbeiten denn Lehrer am späten Abend, wo andere schon lange müde in der Couch hängen?

Wenn man dann einen anstrengenden Tag hatte, ist das bestimmt nicht einfach

Meine Tochter ist da noch etwas unbedarfter mit ihren 12 Jahren, für sie machen Lehrer keine Fehler. Also schaue ich mir das immer an und habe, zumindest in unserer [Ex](#)-Schule (Wechsel wg. Mobbing) bei sehr vielen Arbeiten und Tests Fehler entdeckt.

Da wurden Punkte vergessen, Aufgaben wurden als falsch gewertet, obwohl richtig (allerdings wollte der Biolehrer trotz Beweisen aus Fachbüchern nicht einsehen, dass Meerschweinchen Nestflüchter sind).

Vielleicht hat der Schüler wirklich nicht gemogelt, allerdings würde ich ihm auf den Zahl fühlen (und zwar in der nächsten Stunde) und bei ihm für die Zukunft Kopien machen. Die Punkte würde ich mit viel Bauchweh geben.

Ich fände es ja furchtbar, wenn man den Kindern nicht mehr vertrauen kann. Aber es gibt da ganz gerissene Fröchtchen.

Doris